

Enterprise SOA by Design

Hintergrund

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind weltweit die vorherrschende Unternehmensgröße. In der Europäischen Union bspw. machen sie ca. 99% aller Unternehmen aus und bieten 65 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz. Die IT-Abteilungen dieser Unternehmen sind oftmals durch ein sehr beschränktes Budget gekennzeichnet. Zumeist nutzen KMU insbesondere wegen der Komplexität und Unflexibilität bisher keine Enterprise Resource Planning (ERP) Lösungen.

In der letzten Zeit rücken neben Großunternehmen auch KMU in den Fokus der ERP-Software-Hersteller. Diese ERP-Lösungen für KMU sollen durch eine service-orientierte Architektur effizient erweiterbar sein, so dass sich auch Spezialprozesse von KMU leicht abbilden lassen.

Projektpartner

Dieses Projekt findet in Kooperation mit der Uwe Braun GmbH und der SAP AG statt. Die Uwe Braun GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen und führend im Bereich der Beleuchtung- und Oberflächenkontrolle. Es werden anspruchsvolle Außenleuchten entwickelt und optische Qualitätskontrollen von Mikrostrukturen in der Automobilindustrie durchgeführt. Die SAP AG bietet zukünftig mit ihrer Lösung unter dem Codenamen „A1S“ ein ERP-System für KMU an.

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Bachelorprojektes wird am Beispiel der Uwe Braun GmbH ein „A1S“-Pilotprojekt durchgeführt.

Projektbeschreibung

Die Uwe Braun GmbH wird als einer der ersten Pilotkunden während dieses Bachelorprojektes bei der Evaluation und Einführung der service-orientierten ERP-Software „A1S“ begleitet. Zu Betrachten ist die funktionale Abbildung der bestehenden Prozesse der Uwe Braun GmbH in „A1S“. Neben dieser Migration sind unter anderen folgenden Fragestellungen zu bearbeiten:

- Was sind die Unterschiede zwischen „traditioneller“ ERP-Software und service-orientierter ERP-Software?
- Ist service-orientierte ERP-Software im speziellen Fall für die Uwe Braun GmbH und KMU generell geeignet?
- Welche Auswirkungen hat ein SOA-basiertes ERP-System auf die Unternehmens- und System-Performanz?
- Wie effizient funktioniert die flexible Erweiterung eines solchen ERP-Systems durch beispielsweise Composite Applications?
- Inwiefern hat die Einführung eines SOA-basierten ERP-Systems Auswirkungen auf die Faktoren, wie zum Beispiel Total Costs of Ownership?
- Inwiefern sind konzeptionelle Erweiterungen der bestehenden Implementierungen sinnvoll oder erforderlich um Flexibilität garantieren zu können?

Projektverlauf

In diesem Rahmen führt das Projektteam zunächst eine Prozessanalyse bei der Uwe Braun GmbH durch. Unter anderen ist die Migration von Bestandsdaten aus dem bestehenden ERP-System in das „A1S“ Teil des Projektes. Gleichzeitig gilt es dieses System zu konfigurieren und über Composite Applications individuell zu erweitern.

Im Rahmen dieses Projektes sind verschiedene Vor-Ort-Aufenthalte bei der Uwe Braun GmbH sowie bei der SAP AG zu erwarten.

Projektvorbereitung

Die Projekt-Teilnehmer werden von entsprechenden Experten aus den jeweiligen Bereichen geschult. Außerdem werden die notwendigen Informationen und Unterlagen bereitgestellt, um das Projekt erfolgreich durchzuführen. Für die Projektarbeit und zur Verdeutlichung der bisherigen EDV-technischen Umsetzung steht dem Projektteam eine vollständige System-Kopie des bestehenden ERP-Systems der Uwe Braun GmbH zur Verfügung.

Kontakt

Ansprechpartner am Fachgebiet Enterprise Applications and Integration Concepts sind

- Dr. Alexander Zeier,
- Dipl.-Kfm. Jens Krüger,
jens.krueger@hpi.uni-potsdam.de, +49 (331) 97 99 2 -573,
- Dipl. Wirtsch-Inf. Jürgen Müller,
juergen.mueller@hpi.uni-potsdam.de, +49 (331) 97 99 2 -564,
- Matthieu-P. Schapranow, B. Sc.,
matthieu.schapranow@hpi.uni-potsdam.de, +49 (331) 97 99 2 -572.

Teilnehmer und Projektbeginn

Zwischen 4 und 8 Teilnehmer können in diesem Projekt mitarbeiten. Projektbeginn ist Montag, der 15. Oktober 2007.